



## **Geschäftsführung Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 30.06.2011

### **Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 18. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011**

#### **öffentlich**

#### **4.15 Beseitigung Unfallhäufungspunkt Hültzstraße/Stadtwaldgürtel 1748/2011**

RM Tull äußert ihre Befürchtung, dass die vorliegende Planung immense Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern mit sich bringe, da die Fußgängerströme zwischen den Haltestellen sehr groß seien. Stattdessen schlage sie vor, den Radverkehr bereits frühzeitig auf die Straßen zu lenken und geradeaus über die Kreuzung zu führen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass dies sicherlich möglich wäre, es dann jedoch einen Konflikt mit dem Rechtsabbieger gebe.

BG Streitberger bittet zu Bedenken, dass sich die Verwaltung in diesem Bereich um eine sehr klare Vereinfachung bemühe und er nachdrücklich für den Verwaltungsvorschlag werbe. Gleichwohl sagt er zu, die Anregung von RM Tull zu prüfen und im 2. Beratungsgang des Ausschusses zu berichten.

Für die FDP-Fraktion schließt sich RM Kirchmeyer den Bedenken der Verwaltung an, zumal an anderen Stellen des Stadtgebietes die Gefahrensituationen mit Rechtsabbiegern aktuell beseitigt werden. Auch befürchte sie Widerstand der Anwohner Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Gürtel und Hültzplatz, da keine Einbiegemöglichkeit mehr vom Gürtel in die Hültzstraße bestehe. Geklärt werden müsse auch noch, wie die Taxen von der Hültzstraße wieder auf den Gürtel gelangen.

Herr Harzendorf räumt ein, dass dieser Aspekt noch nicht abschließend in den Planungen dargestellt sei, eine Durchfahrt der Taxen durch das Viertel werde jedoch ausgeschlossen. Hinsichtlich der Führung des Radverkehrs weist er abschließend darauf hin, dass der Radfahrer bisher immer über die Fahrbahn in die Hültzstraße

gelangen konnte. Zukünftig sei dies ausgeschlossen, so dass für ein Teilstück ein Zweirichtungsrادweg angelegt werden müsse.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt